

Kommentar zum Arbeitsblatt für „Crazy Frog“

Erklärung des Arbeitsblattes

Die vereinfachte Melodie ist in Noten notiert. Das Vorzeichen wurde nicht neben den Notenschlüssel gesetzt, sondern direkt der Note zugeordnet. So üben die Schüler/innen das Lesen des Vorzeichens.

Die Einzelnoten sind den Tasten zugeordnet. So kann jede/r Schüler/in den Namen der jeweiligen Note selbstständig herausfinden und in die Notenzeile eintragen.

Auf diese Weise wird das Notenlesen trainiert. Außerdem ist es sehr wichtig, dass die Schüler/innen die Lage der Noten erkennen können. So können sie sich selbst korrigieren, wenn z.B. statt des Tones a ein a' gewählt wurde.

Die Tasten sind in Originalgröße zu sehen. So kann die Melodie optimal auf dem Arbeitsblatt geübt werden.

Methodischer Ablauf

- Die Notennamen werden ggf. in die Notenzeile eingetragen.
- Die Lehrkraft kann eine Folie von dem Blatt machen und über den OHP zeigen. So können alle gemeinsam Schritt für Schritt die Melodie einüben: zuerst nur die ersten beiden Takte, dann nur den 3. und 4. Takt, dann alle vier Takte. Wer es bis dahin schafft ist schon weit gekommen und wagt sich vielleicht noch an die letzten beiden Takte mit dem Oktavsprung.
- Jede/r spielt auf dem Instrument so viele Takte, wie er schafft. Im gemeinsamen Spiel hört man also immer auf, wenn man nicht weiter kommt und steigt an der Stelle wieder ein, die man spielen kann. So kann sich jede/r den eigenen Schwierigkeitsgrad suchen.
- Die Melodie kann auch auf Xylophonen und Glockenspielen gespielt werden. Manchmal wird die Melodie auch gerne auf zwei Spieler/innen aufgeteilt.
- Die Lehrkraft möge sich nicht wundern, wenn Schüler/innen die exakte Rhythmik der Melodie selbstständig einarbeiten oder lernen wollen. Die Schüler/innen, die besonders stark nach dem inneren Gehör musizieren, werden die Melodie in der vereinfachten Form als falsch bewerten und die richtige Rhythmik benötigen, um die Melodie gut spielen zu können.